



**Pressemitteilung Nr. 137**

29.06.2021

## **Stadt setzt Workshops in Kohlhof und Ludwigsthal fort – Viele Impulse bei Veranstaltungen in Hangard und Furpach**

Die Kreisstadt Neunkirchen setzt ihre Workshopreihe zur Stadtteilentwicklung am Mittwoch, 30. Juni, in Kohlhof, Robinsondorf, und am Donnerstag, 1. Juli, in Ludwigsthal, Gemeindezentrum Eduard-Didion-Straße 10, fort. Eine Anmeldung per Mail an nk11(at)neunkirchen.de oder telefonisch unter (06821) 202-105 ist erforderlich. Zudem müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Impf- oder Genesungsnachweis bzw. einen tagesaktuellen negativen Test verfügen. Der Testbus steht ab 17 Uhr vor Ort für Schnelltests zur Verfügung. Da die Auswertung des Tests rund 20 Minuten dauert, wird um rechtzeitiges Erscheinen vor Ort gebeten.

### **Workshop in Hangard:**

#### **Funktionierende Dorfgemeinschaft mit großem Engagement**

Eine rege Workshopbeteiligung war in Hangard zu verzeichnen: rund 40 Personen waren der Einladung in die Ostertalhalle gefolgt. „Im Prinzip ist das hier das vierte Hangarder Dorfgespräch“, erklärte Thomas Hans.

Hier existiert nämlich schon lange eine agile Dorfgemeinschaft, die sich nicht nur um die Ortsverschönerung, sondern auch um die Pflege der Wanderwege rund um den Ortsteil kümmert. Aufgrund des großen ehrenamtlichen Engagements sind dem Stadtteil bereits viele Fördergelder zugeflossen. Diese Vorleistungen werden honoriert und durch Gelder für Material gegenfinanziert.

Auch in Sachen Nachfolge des Pächters der Ostertalhalle - gleich mehrfach fiel der Satz: „Sepp ist nicht zu ersetzen!“ - gibt es Lösungsansätze. Im Jahr 2019 kam man nach erfolgloser Suche auf die Idee, in den Räumen der Ostertalhalle ein Dorfgemeinschaftshaus zu installieren. Jetzt will man nach dem nun gestarteten Bürgerbeteiligungsprozess gemeinsam mit der Dorfentwicklungsgruppe um Dr. Bollen an diesem Wunsch weiterarbeiten. Thomas Hans ist erfreut, dass die Förderung für einen Aufzug als Voraussetzung zur Barrierefreiheit in der Ostertalhalle nun bewilligt wurde.

Deutlich wurde, dass das Gaststättensterben die Hangarder beschäftigt. Früher gab es sieben Gaststätten, heute gerade mal noch eine.

Thematisiert wurden der Wunsch nach mehr Radwegen, die Verbesserung der ÖPNV-Verbindung, aber auch die schlechte Internetversorgung.

Im Gegensatz zu anderen Stadtteilen sind in Hangard Müll und Sicherheit keine Themen, die stark negativen Ausschlag bei der Fragebogenaktion erzeugten, erläuterten Dr. Sebastian Winter und Daniela Briegel von der TU Kaiserslautern. Auffällig auch die hohe Zufriedenheit mit der Wohnqualität: „Aus Hangard zieht man nicht weg“, so die Auswertung.

## **Workshop in Furpach: Gemeinschaft im Stadtteil, Versorgung und Naherholung**

Rund 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten den Workshop zur Stadtteilentwicklung am 22. Juni in Furpach. „Die Workshops sind elementarer Baustein der Stadtteilentwicklung. Denn: Der erste Schritt etwas zu bewegen, ist es miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich über jede Besucherin und jeden Besucher. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Die widrigen Umstände haben sicherlich einige Bürgerinnen und Bürger abgehalten, ins Robinsondorf zu kommen“, sagte Beigeordneter Hans. Kurz vor Beginn des Workshops setzten sehr starke Regenfälle ein.

Dr. Sebastian Winter und Daniela Briegel von der TU Kaiserslautern haben die Ergebnisse der vorangegangenen Befragung vorgestellt. Aus diesen Ergebnissen haben sie drei Hauptpunkte zur Diskussion des Abends abgeleitet: erstens Gemeinschaft im Stadtteil, zweitens Infrastruktur und Versorgung sowie drittens Bedeutung des Weihers und der Naherholung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die gute Gemeinschaft in Furpach mit vielen Vereinen und Veranstaltungen betont. Ein Defizit sahen sie bei sozialen Treffpunkten sowohl für Senioren als auch für Jugendliche. In diesem Zusammenhang wurde auch diskutiert, die Rolle des Arno-Spengler-Platzes als Treffpunkt zu stärken. Hierzu wurde ein eigener Workshop nach den Ferien in Form einer Ideenwerkstatt ins Auge gefasst. Bei der Infrastruktur sehen sich die Furpacher unter anderem bei der medizinischen Versorgung aktuell noch gut aufgestellt. Allerdings seien notwendige Nachfolgeregelungen für einige Praxen bereits heute absehbar. Über die wichtige Bedeutung des Furpacher Weihers für den Stadtteil waren sich alle einig. Zur Naherholung gab es dennoch einige konstruktive Vorschläge, unter anderem die Ertüchtigung des Waldlehrpfades und des Pfaffenthals.

### **Weitere Workshops folgen noch**

Der vom Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Inneres, Bauen und Sport geförderte Prozess zur Entwicklung von Stadtteilentwicklungskonzepten geht weiter. Bis Mitte Juli veranstaltet die Stadt Workshops, bei denen die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu Wort kommen.

#### Info

##### Stadtteilworkshops

- 30. Juni: Kohlhof
- 1. Juli: Ludwigsthal
- 8. Juli: Wellesweiler
- 13. Juli: Wiebelskirchen

Beginn jeweils um 18 Uhr

Dauer 2 Stunden

Impf-, Genesungsnachweis oder Schnelltest erforderlich

Testbus ab 17 Uhr vor Ort

Bitte frühzeitig erscheinen

Anmeldung erforderlich  
Mail: nk11(at)neunkirchen.de  
Tel. (06821) 202-105

Weitere Infos unter [www.nk11.de](http://www.nk11.de)